



Anregungen für die Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne im Fach Englisch der Sekundarstufe II

während der Corona-Pandemie



Hinweise und Anregungen für Schwerpunktsetzungen in den Unterrichtsfächern

Die vorliegenden Dokumente der einzelnen Unterrichtsfächer sind als Hinweise und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung zu verstehen und sollen den Lehrkräften eine schnelle Orientierung bieten. Die Gültigkeit der Lehr- und Rahmenpläne wird davon nicht berührt. Inwieweit es notwendig sein wird, Unterrichtsinhalte zu konzentrieren und zeitliche Strukturen zur Erreichung von Standards anzupassen, hängt ab vom Umfang der Schulöffnung nach den Sommerferien. Gleichwohl können diese Hinweise und Anregungen den Fachlehrkräften, den Fachkonferenzen und den Gesamtkonferenzen in jedem Fall wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts während der Corona-Pandemie geben.

Bei der Erstellung der Hinweise und Anregungen haben sich die Regionalen Fachberaterinnen und Fachberater, das Pädagogische Landesinstitut sowie die beiden kirchlichen Fortbildungsinstitute an vier einheitlichen Leitlinien orientiert, bei denen der didaktischen Reduktion und dem exemplarischen Arbeiten ein besonderer Stellenwert zukommt:

1. Kernkompetenzen berücksichtigen

Die Unterrichtsinhalte sollen so ausgewählt werden, dass die Kernkompetenzen erworben und eingeübt werden können.

2. Exemplarisches Lernen fördern – Grundkenntnisse erwerben

Im Unterricht soll das exemplarische Lernen an zentralen Inhalten der einzelnen Fächer im Vordergrund stehen. Alle Schülerinnen und Schüler sollen die Grundkenntnisse erwerben, die für eine erfolgreiche weitere Arbeit im jeweiligen Fach unerlässlich sind.

3. Abschlussbezogene Lehrplaninhalte bevorzugen

Die Berufsreife, der Qualifizierte Sekundarabschluss I und das Abitur qualifizieren Schülerinnen und Schüler für den weiteren beruflichen Weg. Die Kompetenzen und Kenntnisse, die für den jeweils angestrebten Abschluss erforderlich sind, haben im Unterricht Priorität.

4. Zeitintensive Projekte prüfen

Unterricht an anderem Ort oder auch fachübergreifende Projekte sind selbstverständlich weiterhin sinnvoll und möglich. Insbesondere dann, wenn andere Fächer beispielsweise durch Ausfall von Pflichtunterricht betroffen sind, muss sehr genau abgewogen werden, ob Aufwand und Nutzen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.



Schwerpunktsetzungen

Der **Erwerb der sprachlichen Fertigkeiten / der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als zentrales Ziel** des Englischunterrichts ist sicherzustellen:

- **Hör/Hörsehverstehen**
- **Leseverstehen**
- **Sprechen**
- **Schreiben**

Das hierbei jeweils zu erreichende Niveau des GeR ist B2 (und in Teilen C1).

Da das **Hörverstehen und Leseverstehen als zentraler Teil des schriftlichen Abiturs im Leistungskurs** abgeprüft wird, sind diese Kompetenzen (auch) in Form von geschlossenen und halboffenen Formaten zu üben. Hierzu stehen (neben den Veröffentlichungen der Schulbuchverlage) die Aufgaben der vergangenen Abiturprüfungen aus den Jahren 2017 bis 2020 zur Verfügung. Es wird empfohlen, diese Übungen im Falle einer erneuten (teilweisen) Schulschließung vornehmlich in die Fernunterrichtsphasen zu verlegen, um den dann knapperen Präsenzunterricht vermehrt für Diskussionen, mehrdeutige Analyseaufgaben und ähnliches zu nutzen.

Unterrichtspraktisch erfolgt die Schulung der sprachlichen Fertigkeiten / kommunikativen Kompetenzen wie bisher weiterhin hauptsächlich inhalts- und themengebunden. Traditionell enthält der Lehrplan dabei im Hinblick auf eine möglichst große Gestaltungsfreiheit aller am Unterricht Beteiligten kaum Vorgaben zu verbindlichen Inhalten.

Als **verbindliche Themen** bleiben nur erhalten (*Kursivdruck verpflichtend nur im LK*):

Literatur: - *ein Roman des 20. Jahrhunderts bzw. der Gegenwart*

in der Einführungsphase

- ein Roman des 20. Jahrhunderts bzw. der Gegenwart

- ein Drama des 20. Jahrhunderts bzw. der Gegenwart



- ein weiteres literarisches Thema mit Beispielen aus dem Zeitraum vor 1900 (*im LK aus dem englischen UND amerikanischen Raum*)
- *Shakespeare und sein Zeitalter*

Landeskunde: Jeweils eine Unterrichtseinheit bzw. ein Thema:

- aus dem Bereich Politik – Gesellschaft – Wirtschaft
- aus dem Bereich Erziehung – Philosophie – Religion – Kunst
- zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen

Sachthemen: Jeweils eine Unterrichtseinheit bzw. ein Thema:

- aus dem Bereich Naturwissenschaft – Technologie – Ökologie
- aus dem Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften – Kultur
- zu aktuellen Ereignissen und/oder Entwicklungen

Zeitliche Einsparungen können bei der Behandlung dieser verpflichtenden Themen darüber hinaus noch erreicht werden durch:

1) die Auswahl und Reduzierung der Materialien:

- Im Bereich „Literatur“ genügen etwa im Zeitraum vor 1900 Beispiele wie Kurzgeschichten, *Auszüge* aus Romanen und/oder Gedichte.
- Auch ist die Anzahl solcher Beispiele nicht spezifiziert und kann dementsprechend im Vergleich mit herkömmlichen Jahren individuell verringert werden.
- Bei den verpflichtenden Ganzschriften sollte ebenfalls in der momentanen Situation ein Auswahlkriterium deren (relativ geringe) Länge sein.



- In den Bereichen „Sachthemen“ und „Landeskunde“ ist ohnehin kein spezifisches Material als Grundlage des Unterrichts vorgeschrieben: Hier kann sowohl bei der Anzahl als auch der Länge von verwendeten Texten – oder Textausschnitten (!) – variabel gekürzt werden.

2) die Verbindung verschiedener Themenbereiche bzw. ihre Kombination:

So kann beispielsweise in einer Unit ‚Fact and Fiction‘ (ggf. nur Auszügen) einer literarischen Dystopie (Dave Eggers‘ „The Circle“, George Orwells „1984“, ...) die reale Entwicklung moderner Medien gegenübergestellt werden unter Aspekten wie etwa dem Datenschutz. Somit können hier auch das Sachthema „Technologie“, aber auch landeskundliche Bereiche wie „Wirtschaft“, „Politik“ und „aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen“ behandelt werden.

Als weiteres konkretes Beispiel sei der Fall „George Floyd“ genannt, der sowohl ein aktuelles Ereignis darstellt, als auch die Geschichte der USA tangiert („From slavery to Civil Rights Movement“) als auch, zumindest ansatzweise, künstlerisch aufgegriffen wurde z. B. in Rappsongs – und der letztlich direkt zu der Frage führen kann, welche Möglichkeiten die Demonstranten im Rahmen des politischen Systems der USA haben, ihre Forderungen demokratisch durchzusetzen.

3) die ggf. zu verringernde Breite und Tiefe der behandelten Themen:

So könnte – um bei der oben erwähnten kombinierten Unterrichtseinheit zu „George Floyd“ zu bleiben – beim Civil Rights Movement aktuell nur ein Akteur exemplarisch behandelt werden (z. B. Martin Luther King), ohne ihn mit weiteren Aktivisten wie z. B. Malcolm X zu vergleichen.

In der momentanen Situation ist es geboten, zunächst die verbindlichen Themen zu behandeln. Anschließend können abhängig vom zeitlichen Spielraum darüber hinaus dann weitere, frei wählbare Units durchgenommen werden.



Damit die Schülerinnen und Schüler diese Themen zunehmend eigenständig erschließen und sich zu ihnen äußern können, müssen mit ihnen im Rahmen der thematischen Einheiten auch typische **Methoden** eingeübt werden. Diese umfassen v. A. die

- Informationsentnahme und -verarbeitung sowohl aus Texten (*skimming, scanning, reading for gist, reading for detail, note-taking, ...*) als auch aus Hörtexten (*listening for the gist, listening for detail, note-taking, ...*)
- besonders im LK auch das Erkennen impliziter Aussageintentionen
- Analyse und Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte (*Betrachtung der Wortwahl und ihrer Wirkung; Unterscheidung verschiedener Textgruppen und ihrer Wirkung; Kenntnis grundlegender Stilmittel und ihrer Wirkung; Charakterisierung; Setting; ...*)
- Präsentation eines Sachverhaltes, Zusammenhanges oder des eigenen Standpunktes in schriftlicher Form (*summary, comment, letter to the editor, ...*) und in mündlicher Form (*giving a presentation, participating in a debate, ...*)

Die Aufgaben zur Einübung dieser Methoden sollen dabei vornehmlich auf der Basis der für das Abitur verpflichtenden **Operatorenliste** gestellt werden:

https://gymnasium.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/gymnasium.bildung-rp.de/mss/Operatoren_Englisch.pdf

Kreative Methoden (*Texte aus einer anderen Erzählperspektive darstellen, Geschichten fortschreiben, eigene Gedichte verfassen...*) müssen momentan aus Zeitgründen evtl. zugunsten der obigen Methoden gekürzt werden oder entfallen.

Insgesamt ist besonders im Prüfungshalbjahr der Fokus noch einmal auf solche Methoden zu legen, welche die Schülerinnen und Schüler für die Bewältigung der jeweils eingereichten Abiturvorschläge benötigen.

Darüber hinaus wird empfohlen, rein repetitive Grammatik- und Wortschatzübungen im Falle einer erneuten (teilweisen) Schulschließung vornehmlich in die Fernunterrichtsphasen zu verlegen. Gerade geschlossene und halboffene Wiederholungsübungen können hier relativ gut von den Lernern eigenständig bearbeitet und mit Hilfe eines Lösungsschlüssels korrigiert werden. Auch der Hinweis auf – zuvor geprüfte – Erklärvideos im Netz kann hier helfen.